

Pfeiffer Handelsgruppe gewinnt „Goldenen Merkur für nachhaltiges Wirtschaften“

- **Initiative für mehr Wertigkeit von Lebensmitteln „Das ist doch noch gut!“ ausgezeichnet**
- **Aufklärung, Wissensweitergabe und Vermeidung von Lebensmittelmüll**

(Pfeiffer Handelsgruppe, Traun am 17.10.2014) Die Pfeiffer Handelsgruppe gewinnt den „Goldenen Merkur für nachhaltiges Wirtschaften“: Die *HANDELSZEITUNG* vergab zum zweiten Mal die Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften – den sogenannten CSR-Merkur – an Industrie- und Handelsbetriebe. Ausgezeichnet werden Initiativen, die sich in vorbildlicher Weise für Nachhaltigkeit einsetzen.

Die Pfeiffer Handelsgruppe überzeugte die Expertenjury durch das innovative und nachhaltige Projekt „Das ist doch noch gut!“. Im Rahmen der nun ausgezeichneten Initiative des heimischen Lebensmittelhändlers bewarben sich über 350 Omas zum Casting als Kampagnen-Botschafter. 100 Kandidaten wurden ausgewählt, professionell geschult und sind seit Start der Initiative auf Aufklärungsmission in ganz Österreich unterwegs: In Schulen und direkt in Supermärkten der Pfeiffer Handelsgruppe machen die Kampagnen-Botschafter auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam. Die sympathischen Protagonisten vermitteln ihr Wissen rund um Einkauf, Lagerung und Verwertung von Lebensmitteln und stehen mit Tipps und Tricks zur Vermeidung von Lebensmittelmüll zur Verfügung. Bereits über 1.000 Schüler wurden österreichweit von den „schlauhen Omas“ geschult und zahlreiche Konsumenten erhielten beim Einkaufen wertvolle Tipps.

Der Handel kann handeln: „Verwenden statt verschwenden“

„Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt „Das ist doch noch gut!“ auch bei der Fachjury die Begeisterung hervor ruft, mit der wir hinter diesem stehen. Die Verleihung der Auszeichnung – gerade am Welternährungstag – bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und sich unsere Anstrengungen, einen wichtigen Beitrag zum sensibleren Umgang der Österreicher mit Lebensmitteln zu leisten, lohnen und belohnt werden“, so Holding Geschäftsführer der Pfeiffer Handelsgruppe Dr. Erich Schönleitner. „Als Handelsunternehmen mit langjähriger Tradition sind wir uns unserer großen Verantwortung bewusst. Wir wollen zeigen, dass der Handel

durchaus handeln und mit durchdachten und originellen Ideen ein Umdenken bewirken kann. Es geht immer ums Wollen.“

Unterstützung für das Thema kommt auch von Seiten des Bundesministeriums für Familien und Jugend. Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin: „Diese Initiative vereint wichtige Themen unter einem Dach: Freiwilligenarbeit und diese generationenübergreifend, dem Nachhaltigkeitsaspekt dienend und sie rückt gleichzeitig einen sparsamen und sinnvollen Umgang mit Ressourcen ins Zentrum. Eine Initiative, die innerhalb der Familie und bei den Jugendlichen dazu beiträgt, das Bewusstsein für die Wertigkeit von Lebensmitteln zu erhöhen und damit Lebensmittelverschwendung einzudämmen. Eng verbunden damit ist ein großer Spareffekt, der für sehr viele Haushaltsbudgets enorm wichtig ist.“

Pfiffige Omas als erfahrene Botschafterinnen

Das Projekt „Das ist doch noch gut!“ der Pfeiffer Handelsgruppe konnte die strengen Kriterien der Jury durch seine vielseitigen und innovativen Aspekte erfüllen und sich so gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitskampagne für mehr Lebensmittelwertigkeit und gegen Lebensmittelverschwendung setzt die Pfeiffer Handelsgruppe auf unkompliziert vermitteltes Werteverständnis und klare Bewusstseinsbildung. Das Familienunternehmen baut auf das wertvolle Wissen der älteren Generation. Mit erfahrenen Omas und Opas als Botschafter soll verloren geglaubtes Wissen über Kochen, Resteverwertung und richtige Aufbewahrung von Lebensmitteln wieder aktiviert und den Österreicherinnen und Österreichern nahe gebracht werden. Die engagierten und fachlich geschulten Omas und Opas teilen ihr Wissen direkt in den Supermärkten der Pfeiffer Handelsgruppe sowie in Volksschulen mit Erwachsenen und Kindern auf leicht verständliche und anschauliche Weise. Auch der Generationen umfassende Aspekt des Projekts begeisterte die Jury.

Ziel des Projektes ist eine Sensibilisierung der österreichischen Bevölkerung zum Thema Lebensmittelverschwendung sowie Aufklärung zum bewussten und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln. Auch auf den Gesetzgeber soll Einfluss genommen und eine Adaption der Bezeichnung „Mindesthaltbarkeitsdatum“ bewirkt werden. Als Vorreiter im Kampf gegen Lebensmittel Müll will die Pfeiffer Handelsgruppe eine Vorbildfunktion in der Handelslandschaft einnehmen.

Weitere Information unter www.dasistdochnochgut.at

Expertenjury zum „Goldenen Merkur“

Die Expertenjury bestand aus Bettina Lorentsich, MBA MSc, Obfrau der Bundessparte Handel der Wirtschaftskammer Österreich, dem Univ.-Prof. Dr. Peter Schnedlitz, Vorstand des Instituts Handel und Marketing der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Mag. Gerhard J. Vater, Experte für erlebbare Kundenorientierung.

Über Pfeiffer:

Die Pfeiffer Handelsgruppe (inklusive Zielpunkt) erzielte 2013 mit 6.048 Mitarbeitern (davon 230 Lehrlingen) einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro. C+C Pfeiffer verfügt über 12 Standorte und bietet die bewährte Kombination aus Abholmarkt und Zustellservice an. Knapp 80% der Umsätze von C+C Pfeiffer entfallen auf die Kernzielgruppe Gastronomie. UNIMARKT betreibt aktuell 131 Standorte. Mit „mehr für mich“ positioniert sich UNIMARKT als regionaler Supermarkt mit Familienfokus. Seit 1. März 2014 gehört der neu positionierte Supermarkt Zielpunkt zur Pfeiffer Handelsgruppe. Zielpunkt betreibt 254 Filialen, vorwiegend im Osten Österreichs. Pfeiffer Großhandel beliefert 269 Nah&Frisch–Einzelhändler in den Bundesländern Ober- und Niederösterreich, in der Steiermark und in Salzburg, 9 „Land lebt auf“ Standorte sowie weitere 181 Nahversorger.

Rückfragehinweis:

Martina Macho
Unternehmenssprecherin
Pfeiffer Handelsgruppe
T: 01/610 45 756
E: martina.macho@pfeiffer.at